

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

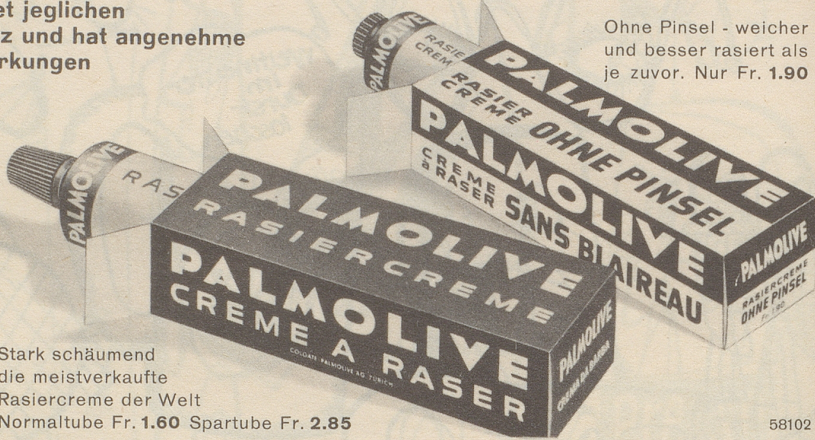
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rasieren leicht und angenehmer garantiert mit Palmolive

- 1 Macht den Bart sofort weich
- 2 Bewahrt ihre cremige Fülle
- 3 Verhütet jeglichen Hautreiz und hat angenehme Nachwirkungen

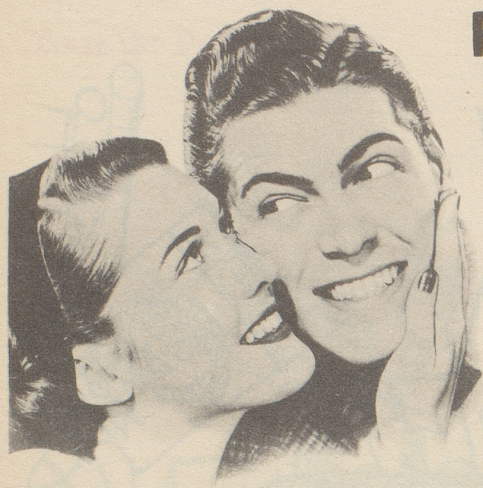
Ob Sie eine schäumende Rasiercreme oder eine Rasiercreme ohne Pinsel vorziehen, Palmolive bietet Ihnen die gewünschte Art.

Ohne Pinsel - weicher und besser rasiert als je zuvor. Nur Fr. 1.90



Stark schäumend die meistverkaufte Rasiercreme der Welt
Normaltube Fr. 1.60 Spartube Fr. 2.85

58102



GARANTIE

Besser rasieren denn je oder Ihr Geld zurück!

Wenn Sie nach 14 Tagen nicht davon überzeugt sind, dass Sie sich mit „PALMOLIVE“ besser rasieren denn je, so retournieren Sie uns die angebrauchte Tube und wir vergüten Ihnen sofort den vollen Kaufpreis.

COLGATE-PALMOLIVE AG., ALFRED ESCHER-STR. 57, ZÜRICH

Rheinfelden

Solbad

Rheuma
Kreislauf
Frauen-
leiden

Bäderprospekt
Verkehrsbüro
Tel. 061 87 55 20

NAZIONALE -SCHNUPFTABAK

Die NAZIONALE S.A. stellt seit vielen Jahren Schnupftabak her, naturrein oder mit Düften nach Wunsch (Rosen, Veilchen usw.). Besonders beliebt ist die Spezialität „MENTOPIN“ (mit Menthol). In der praktischen Schnupfdose 50 Rp.



LA NAZIONALE S.A., CHIASSO



Zeitungen melden:

Der Absatz von Schnupftabak hat in den letzten Jahren in Großbritannien einen überraschenden Aufstieg erlebt. Auch jüngere Frauen und Studentinnen sind zur Sitte des Tabakschnupfens übergegangen. Der Umsatz hat sich gegenüber der Vorkriegszeit verdreifacht. Besonders mit Menthol präparierte Mischungen finden starken Zuspruch; es wird behauptet, daß sie während der nebligen Jahreszeit den Kopf klären und den Verstand stärken.

HALBINSEL AU
Der neue Landgasthof am Zürichsee, Au bei Wädenswil
Räumlichkeiten für jeden Anlaß von 20-300 Personen
Großer Parkplatz
Seeterrasse, Schiffstation
2 Kegelbahnen
Spezialitätenküche
Zürichseefische
Fremdenzimmer
A. Steinbrink-Schlöpfer
Hotel Halbinsel Au
Telefon (051) 95 60 08

Nebelspalter
Humorerhalter



GUARDA
(Engadin)
Hotel Meisser

Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.
Bis 3. Juli und ab 27. August stark reduzierte Preise.
Familie Meisser
Telefon (084) 9 21 32

HOTEL LA PERLA AGNO-LUGANO

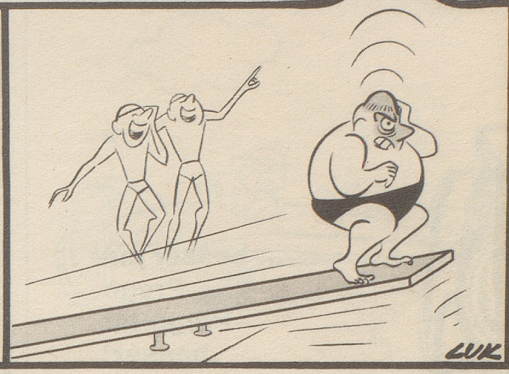
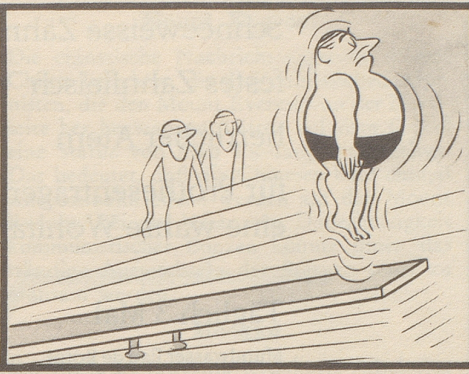
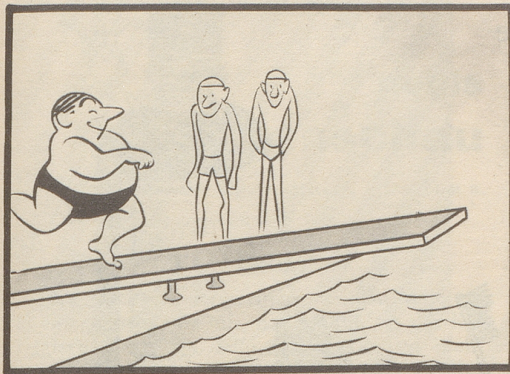
Hotel, Restaurant, Grill, Bar, Dancing, Swimming-Pool, Boccia, Tennis, Flugplatz.
Tel. 091 / 2 98 23, Telex 59154

HOTEL CARMENNA AROSA

Das gediegene Hotel und der Treffpunkt zu guter Unterhaltung, 2 Orch.
Tel. (081) 317 66
Eröffnung 2. Juli

HOTEL CARMENNA LUGANO

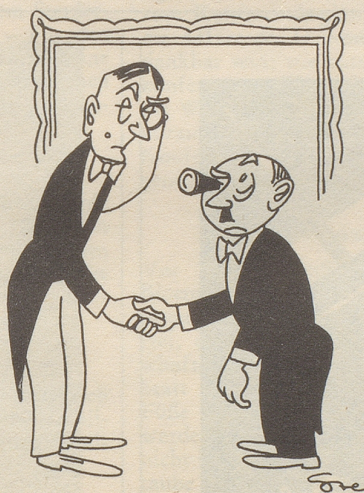
Piazza Riforma, ged. Hotelgarni
Z. m. Bad, Dusche od. WC, Radio, Tel. Ganzes Jahr offen
Tel. Lugano: 091 / 2 97 44



Der Fahenschwinger

Auch in unserm Dorfe bildete sich vor drei Jahren sofort ein Hilfskomitee für die geflüchteten ungarischen Freiheitskämpfer. Durch die Vermittlung der kantonalen Sammelstelle wurden uns eine Familie und zwei Burschen anvertraut, die wir dank einer reichlichen Dorfspende mit dem Nötigsten versehen konnten. Ebenso gelang es, den Unglücklichen Obdach und Arbeitsplätze zu verschaffen, wofür sie sich jederzeit recht dankbar erzeigten. Der eine junge Mann wechselte nach einem andern Dorfe über, wo er näher an seinem neuen Arbeitsplatze war, und die Familie verließ nach etwa einem Jahre plötzlich ihre Wohnung, um nach Ungarn zurückzukehren. Der Grund der überstürzten Abreise blieb uns unbekannt; wir vermuteten, daß die Angehörigen in Ungarn unter Druck gesetzt worden waren. So blieb noch der jüngste, ein Bursche von kaum zwanzig Jahren, im Dorfe. Er arbeitete beim Schmied und fand sich in diesem Beruf trotz anfänglichen

Schwierigkeiten, die hauptsächlich sprachlich bedingt waren, überraschend gut zurecht. Die Schmiedsfamilie hielt ihn wie einen eigenen Sohn und sorgte auch dafür, daß er bald Anschluß bei den jungen Leuten fand. Er trat in den Turnverein



«Gestatten: Baron von Wartewitz!»
«Freut mich. Uhremacher Hüttemoser!»

ein, wo man den stillen Kameraden nach kurzer Zeit schätzte, und dies nicht nur seiner körperlichen Gewandtheit wegen. Heute, da der Ungar die deutsche Sprache geläufig spricht und versteht, ja sogar die einheimische Mundart anzunehmen beginnt, wird er kaum mehr als Fremdling betrachtet, was vielleicht am besten daraus ersichtlich ist, daß man ihm vor der letzten Bundesfeier einstimmig die vielbegehrte Rolle zuerkannte, zuoberst auf der bengalisch beleuchteten Turnerpyramide die Schweizer Fahne zu schwingen. Und selten noch hat sie einer so ergriffen im Abend wehen lassen wie dieser dankbare Fremde. HTH

Ein unerschrockener Böniger

Joggi hed eis summersch eppa zwischeni gschocked im Holz (im Wald Baumstrünke ausgegraben). Eizmals isch er öi im Harder obna gsin un hed in dr gröschta Hitz ei Scheidwegga um dr ander in a Schtock inhi gschlaage. Antli hed

er all iigschlaages gkhan bis zum Ring, u där tonndersch Schtock isch no nid abenandra gsin. Du hoked Joggi en bitz ab, putzt dr Schweiß vom Glätz u brummlt: «We numen dr Plitz i där Tonnder fiehri!» Underwila isch as Gwitter zTal i chon gsi, u pletzli schlaht mit emme firchterliche Knall wirkli dr Plitz i Schtock. D Scheidweggen sin uf all Siiten gflogen, u zMenndi heds sBoord ahhi gschpickt. Won er wider en bitz bi Sinn gsin isch, seid er: «Me würd woll no eppen eppis dörfte sägen!» GH

Stadtkinder auf dem Lande

«Mame, Mame, chumm lueg da di härzige chliine Säuli! Die reded wie de Bappe wänn er schlaft!» bi

Antik ist Trumpf

Frau Neureich in der Altstadt-Boutique: «Sie haben mir gestern einen Stuhl Louis XV. verkauft, der ist mir aber doch ein wenig zu eng, haben Sie nicht vielleicht die größere Nummer Louis XVI.?» bi

5

ADELBODNER

Mit *Kobler* täglich eine **SONNTAGS-RASUR!**

Kommt der Nebi ins Haus muß der Griesgram hinaus!

HOTEL neu modern
zentral ruhig
CONTINENTAL
leistung ↑ preis ↓
BIEL BIENNE telefon (032) 2 32 55
telex 3 22 35

6

Charaktertypen

rauchen die Cigarre mit Charakter

Blauband

Sie ist leichter als manche glauben